



# **Brunch im Naturpark**

**in den baden-württembergischen Naturparks**

## **Leitfaden**

# **Brunch im Naturpark in den baden-württembergischen Naturparks**

Seit 2008 führen alle baden-württembergischen Naturparks gemeinsam die Veranstaltung „Brunch auf dem Bauernhof“ durch. Mittlerweile hat sich der Brunch auf dem Bauernhof als Veranstaltung fest etabliert. Dabei wird der Landwirtschaft die Möglichkeit gegeben, ihre Produkte und die Arbeit, die sich dahinter verbirgt, der Bevölkerung näher zu bringen. Den Gästen wird dabei ein Brunchbuffet in bäuerlicher Umgebung angeboten, so dass der Bezug zwischen der Produktion und den Lebensmitteln erkennbar wird. Nicht zuletzt geht es darum zu zeigen, wie vielfältig und natürlich die einheimische Produktpalette ist und wie gut beispielsweise Milch, Käse, Brot, Zopf und Süßmost schmecken.

## **1. WIE SOLL DER BRUNCH AUSSEHEN?**

Dem Gast soll ein Brunchbuffet in bäuerlicher Umgebung angeboten werden, so dass der Bezug zwischen der Produktion und den verzehrten Lebensmitteln erkennbar wird. Für die Teilnahme **muss sich der Gast vorher beim jeweiligen Hof anmelden**. Darauf wird in der Werbung für die Veranstaltung aufmerksam gemacht und der Kontakt zu Ihnen über die Angabe von Adresse und Telefonnummer (ggf. Email) hergestellt.

Erfahrungsgemäß häufen sich die Anmeldungen in der letzten Woche vor dem Brunch, daher sollten Sie in diesen Tagen gut erreichbar sein. Es hat sich bewährt, dass der Brunch-Betrag von den Gästen bei der Ankunft bezahlt wird.

### **SITZPLÄTZE:**

Die von Ihnen reservierten Sitzplätze sollten **überdacht** sein (Scheune, Zelt, Vordach, ...), um die Gäste und die Lebensmittel vor Regen oder starker Sonne zu schützen. Nicht überdachte Plätze können immer noch von Spontangästen genutzt werden.

### **ANGEBOT**

Die Produkte sollen die Vielfalt der Nahrungsmittel in Baden-Württemberg präsentieren und soweit möglich von regionaler Herkunft sein. Verzichten Sie darauf, fremdländische Produkte wie Südfrüchte oder etwa importiertes Tafelwasser anzubieten. Kontakte zu Direktvermarktern aus dem Stromberg-Heuchelberg werden

gerne vermittelt. Portionsweise abgepackte Butter, portionierte Kaffeesahne im Plastikbehältnis etc. dürfen nicht angeboten werden. Schließen Sie sich mit Ihren Nachbarn zusammen und beziehen Sie ggf. von dort, was Sie nicht selbst produzieren.

#### **DAS STANDARDANGEBOT:**

Das Brunch-Buffer muss mindestens das **Standardangebot** enthalten:

##### Produkte des Standardangebotes

Brot	Marmelade	Milch
Butter	Müsli	Regionale Säfte
Schinken	Obst	Tee
Wurst	Joghurt	Kaffee
Käse	Rührei	Wasser

Darüber hinaus können Sie das Buffet aber auch erweitern und den Preis entsprechend anpassen (bewährt haben sich beispielsweise Suppe, Rösti, Quark oder gegrilltes Gemüse).

Der Name Brunch lässt die Gäste erwarten, dass es auch ein gewisses Angebot an warmen Speisen (zum Mittagessen) gibt, die über das Standardangebot hinausgehen.

Besondere Spezialitäten werden in der Werbung für die Veranstaltung hervorgehoben. Mindestens ein Bestandteil des Buffets sollte dem Gast als **Produkt vom Hof** präsentiert werden – sei es, dass es dort produziert oder mit Zutaten vom Hof hergestellt wurde.

#### **PREISE:**

Den Preis für den Brunch legt jeder Hof selber fest. In den letzten Jahren bewegte sich der Preis für den Brunch je nach Hof zwischen 22 und 30 €. Kinder zwischen 5 und 12 Jahren zahlen pro Lebensjahr 1 Euro, Kinder bis 4 Jahre kosten nichts.

Alkoholische Getränke sollten nicht im Standardangebot enthalten sein und müssen extra bezahlt werden.

#### **ZEITPUNKT UND DAUER:**

Der Brunch am ersten Augustsonntag dauert auf allen Höfen einheitlich **mindestens von 9.30 – 14 Uhr**.

An diesem Sonntag kann der Brunch auch mit einer Vespertour kombiniert werden. Die beste Uhrzeit liegt zwischen 9.30 und 14 Uhr.

#### **ZAHL DER HELFERINNEN UND HELFER:**

Neben dem Frühstückserlebnis sollte auch Zeit für die **Information der Gäste** sein. Erfahrungen aus den anderen Naturparks zeigen, dass beispielsweise das Interesse an Hofführungen groß ist. So sollte die Zahl der Helfer so bemessen sein, dass die Familie des Brunches ausrichtenden Hofes selbst auch Zeit für den Kontakt zu den Gästen findet. Es wäre vorteilhaft, wenn die Hofbesitzer als solche leicht zu erkennen wären (**Namensschild**, besondere Kleidung, ...).

Sehr zu empfehlen ist ein Angebot speziell für **Kinder** (Streichelzoo, Heuballen, Kinderschminken, ...). Für die Kinder sollte mindestens eine Person als Betreuung zur Verfügung stehen.

## **2. ORGANISATION UND GENEHMIGUNGEN**

Hilfestellung bei behördlichen Angelegenheiten und der Organisation wird Ihnen auf Anfrage beim Naturpark Stromberg-Heuchelberg gegeben.

Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Brunches sollten Sie im Bedarfsfall bei örtlichen Vereinen (z.B. den Ortsgruppen der Landfrauen) anfragen.

#### **ANMELDUNG UND AUSSCHANKGENEHMIGUNG**

Die Anmeldung und bei Bedarf der Erwerb einer Ausschankgenehmigung (nötig für alkoholische Getränke) erfolgt von Ihnen selbst beim örtlichen Amt. Eine Genehmigung müssen Sie ebenfalls einholen, wenn Sie an diesem Sonntag Produkte auf dem Hof verkaufen möchten, selbst aber noch keine Verkaufsgenehmigung (z.B. für einen Hofladen) besitzen.

Denken Sie bei eventuellen Musikdarbietungen bitte auch an die Gema-Gebühren.

#### **HAFTPFLICHTVERSICHERUNG:**

Eine Haftpflichtversicherung für die gesamte Veranstaltung wird vom Naturpark Stromberg-Heuchelberg abgeschlossen. Bei der Anmeldung können Sie sich darauf berufen.

#### **HYGIENESCHULUNG:**

Auf eine Erstbelehrung im Rahmen der Hygieneschulung kann bei einer Veranstaltung wie dem Brunch verzichtet werden. Mit dem Erhalt eines entsprechenden Leitfadens, den Sie beigelegt finden, wird dies abgegolten.

Direktvermarkter benötigen aber auf jeden Fall eine Bescheinigung über die Erstbelehrung.

#### **AUSSTATTUNG:**

Für die Ausstattung und die Lebensmittel sorgen Sie selbst. Dies sollte in die Preiskalkulation eingerechnet werden. Zur Ausstattung gehören Tische und Bänke, Toiletten, Spülmobil, Geschirr und Besteck (kein Einweggeschirr und -besteck!), Kühlmöglichkeiten, eventuell Theke (die speziellen Anforderungen für einzelne Lebensmittel erfahren Sie bei der Hygieneschulung). Gefahrenquellen müssen im Vorfeld beseitigt werden.

#### **ABLAUF AM BRUNCHTAG:**

Der Ablauf des Brunchs wird vom jeweiligen Hof selbst gestaltet. Dazu gehört auch eine Kasse, Schilder für Reservierungen, etc. Aufkleber für ein Quittungssystem werden vom Naturpark gestellt. Des Weiteren stellt der Naturpark Beachflags zur Bewerbung des Brunchs im Außenbereich zur Verfügung.

#### **WERBUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Vom Naturpark werden evtl. Flyer erstellt und im Naturparkgebiet und im Umland verteilt. Die Verteilung vor Ort (Gemeinde, Hof) erfolgt vom teilnehmenden Hof selbst. Weiterhin wird der Brunch (sowie auch die Vespertouren) über die Gemeindenachrichten, der offiziellen Homepage sowie den sozialen Medien beworben. Die Höfe selbst bewerben ebenfalls über deren Homepage etc.

**Schließlich wünschen wir allen Beteiligten eine schöne und erfolgreiche Veranstaltung!**